

## Pressemitteilung

### **Preis für Umweltheldinnen und -helden – die Preisträger der CITOYENNE 2016 Stiftung CITOYEN verleiht Preis für Bürgersinn**

**45 beispielgebende Initiativen aus dem Rhein-Main-Gebiet – Preisträger kommen aus dem Hochtaunuskreis und Frankfurt – Feierliche Verleihung heute in Frankfurt am Main in der Bethmann Bank.**

***Frankfurt/Main, 30. Mai 2016.***

Wie kann jeder Einzelne den großen Umweltproblemen begegnen? Wo werden neue Wege beschritten und nachhaltige Alternativen zu schädlichen Lebensweisen entwickelt? Mit welchen innovativen Ideen und engagierten Projekten tragen Bürgerinnen und Bürger dazu bei, unsere Welt jeden Tag ein bisschen zu retten? Frei nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ engagieren sich im Rhein-Main-Gebiet viele Menschen in Initiativen, Schulen, Vereinen, als KünstlerInnen oder als Einzelpersonen für den verantwortungsvollen und achtsamen Umgang mit Umwelt und Natur.

Deutlich wurde dies bei der **Verleihung der CITOYENNE 2016, dem Preis für Bürgersinn der Stiftung CITOYEN**. 45 Bewerber hatten sich an der Ausschreibung beteiligt, die 2016 unter dem Motto „Bist du noch zu retten – Ein Preis für Umweltheldinnen und -helden“ steht. Das Preisgeld wurde gespendet von der Ippen-Stiftung und der Bethmann Bank. „Mit unserem Stiftungspreis wollen wir“, so unterstrich **Beate Gottschall**, Vorsitzende der Stiftung CITOYEN, „Menschen auszeichnen und fördern, die sich tatkräftig und verantwortungsvoll für unsere Umwelt einsetzen, denn unsere Erde braucht Akteurinnen und Akteure, die sich leidenschaftlich für sie stark machen.“

Bei der feierlichen Verleihungsgala vor rund 140 Gästen betonte **Jutta Ebeling**, ehemalige Frankfurter Bürgermeisterin und Patin der CITOYENNE 2016: „Früh haben wir uns in Frankfurt der Aufgabe gestellt, Ökologie und Ökonomie zu versöhnen. Aber ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger kann dies nicht gelingen. Ich freue mich deshalb sehr über den Preis CITOYENNE 2016 für lokale Initiativen, die in diesem Bereich aktiv sind.“

Die prämierten Projekte zeigen in hervorragender Weise, wie initiativ und innovativ die Bürger und Bürgerinnen des Rhein-Main-Gebietes sind. Sie erhalten mit dem Preisgeld finanzielle Unterstützung für ihre künftige Arbeit.

Mit dem **1. Preis** (dotiert mit 5.000 Euro) wurde **Alfred Westenberger** für sein **Projekt zum Schutz und der Erhaltung der Schmetterlinge in den Reifenberger Wiesen im Hochtaunuskreis** ausgezeichnet. Als begeisterter Entomologe (Insektenkundler) beobachtet er seit 40 Jahren Schmetterlinge in den Reifenberger Wiesen und entdeckte eine außergewöhnliche Artenvielfalt, darunter auch einige vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsarten. Um dieses einzigartige Wiesenareal von ca. 5,5 Hektar auf Dauer zu schützen, tat er sich mit der gemeinnützigen

Umweltorganisation „Naturefund Wiesbaden e.V.“ zusammen, und startete das bis dato einzige „Landkauf-Projekt“ in der Region, indem er mit zahlreichen Grundstückseigentümern verhandelte, durch Schmetterlingsführungen die Öffentlichkeit aufmerksam machte und Spenden für den Landkauf sammelte. Inzwischen hat er 259 Patinnen und Paten gewinnen können, die den Ankauf von mehr als 12.000 qm Wiesenfläche sichern. Sein Ziel ist es, im Laufe der nächsten Jahre auf diese Weise insgesamt 20.000 qm Magerwiesenareal zu erhalten.

Der **2. Preis** (dotiert mit 3.000 Euro) ging an das Projekt **„Streuobstwiese im Eschersheimer Feld“** der **IGS Eschersheim**, Gesamtschule mit Grundschule der Stadt Frankfurt am Main. Seit 20 Jahren bewirtschaften SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern in Kooperation mit verschiedenen Umweltinitiativen, dem Ortsbeirat, lokalen Betrieben und engagierten BürgerInnen des Stadtteils in vielfältigen Schulprojekten die Streuobstwiese im Eschersheimer Feld. Diese umfassen vor allem die jährlich wiederkehrenden Arbeiten, wie Baumschnitt, Pflanzaktionen mit Patenbäumen der jeweiligen neuen fünften Klassen, Obsternte, Obstverwertung und Wiesenmahd. Es haben sich daraus inzwischen weitere umweltpädagogische Projekte entwickelt wie die Bienen-AG und verschiedene Vogelschutzprojekte.

Mit dem **3. Preis** (dotiert mit 1.500 Euro) wurden **Haike Rausch und Torsten Grosch** ausgezeichnet, die als Künstlerduo 431art das interdisziplinäre Kunstprojekt **„botanoadopt“** initiiert haben und (Zimmer-)Pflanzen über das Internet oder in lokalen Adoptionsbüros zur Adoption anbieten. „Wir behandeln Pflanzen wie Persönlichkeiten und stellen sie mit einem Namen und einer individuellen Biografie vor“, erklären die Künstler. Zur anonymen Abgabe von Pflanzen haben sie die "Pflanzenklappe" erfunden. Mit diesem originellen und witzigen Projekt, das an der Schnittstelle von Kunst, nachhaltigem Handeln, utopischem Gesellschaftsentwurf und Tauschökonomie angesiedelt ist, setzen die Künstler das weltweite Artensterben in Bezug zu unserem Umgang mit pflanzlichem Leben im eigenen lokalen Umfeld.

Die weiteren sieben Finalisten wurden mit einer Anerkennungsurkunde und einer von den Künstlern der **gruppe finger** handgefertigten Vase aus Bienenwachs ausgezeichnet:

- **Schulacker Wehrheim – Verein für Umwelt- und Sozialerziehung e.V., Wehrheim**
- **Umweltlernen in Frankfurt e. V.**
- **Gudrun Feser-Pfeifer, Biotop „Rote Erde“ in Mühlheim am Main**
- **Aktion-Rehkitz e.V., Rodgau**
- **Klimabeauftragte der Heinrich-Böll-Schule, Integrierte Gesamtschule in Nieder-Roden**
- **Wildbienenprojekt der Ernst-Reuter-Schule II, Integrierte Gesamtschule Frankfurt**
- **Agenda-Büro Groß-Umstadt**

#### **Die Jury der CITOYENNE 2016**

Die Auswahl der Preisträger wurde von einer Jury vorgenommen, der Umweltexpertinnen und -experten, Künstler sowie Vertreter der Sponsoren und der Stiftung CITOYEN angehören: Regine Ebert (Phytotherapeutin), Florian Haas und Andreas Wolf (Künstler gruppe finger), Norbert Rehner (Pädagoge, ehem. Schulleiter Wöhlerschule), Dr. Bernhard Traulich (Umweltamt Stadt Frankfurt), Dr. Karl-Heinz Wellmann (Wissenschaftsredakteur, Hessischer Rundfunk), Irene Bottek (Bethmann Bank), Axel Grysczyk (Mediengruppe Offenbach-Post), Helga Dierichs (Stiftung CITOYEN)

### **Die Preisskulptur „CITOYENNE“ - ein Symbol für Öffentlichkeit, Zuhören, Hinschauen**

Die Preisskulptur wurde von der Offenbacher Hochschule für Gestaltung (HfG) von Sebastian Herkner und Reinhard Dienes unter der Leitung von Professor Peter Eckart entwickelt. Je nach Betrachtung stellt das Objekt ein Megafon, ein Hörrohr, ein Fernglas oder einen Trichter dar, ein Symbol, das darauf verweist, wie wichtig es ist, gerade engagierten Menschen besondere Aufmerksamkeit zu widmen und ihre Aktivitäten öffentlich zu machen. Gutes Zuhören und genaues Hinschauen sind wesentliche Voraussetzungen für ein achtsames Miteinander – gesellschaftlich ebenso wie im Bezug auf Natur und Umwelt.

### **Nächster CITOYENNE-Wettbewerb 2018**

Die CITOYENNE, der Preis für Bürgersinn der Stiftung CITOYEN, wird alle zwei Jahre unter einem anderen Motto ausgeschrieben, um unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche in denen bürgerschaftliches Engagement wegweisend ist, zu fokussieren.

### **Die Stiftung CITOYEN – aktiv für Bürgersinn**

Die Stiftung CITOYEN ist eine Bürgerstiftung, die im Jahr 2004 von der Journalistin Helga Dierichs als Gründungstifterin ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung fördert Projekte im Rhein-Main-Gebiet, die sich engagiert und innovativ für Dialog und Toleranz im gesellschaftlichen Miteinander einsetzen und nachhaltiges Handeln praktizieren. Die Schwerpunkte der Stiftung liegen in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Wissenschaft und Bildung, Forschung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie der Förderung von ehrenamtlichem Engagement.

#### **Kontakt:**

Stiftung CITOYEN  
Bockenheimer Anlage 37  
60322 Frankfurt/Main  
[info@citoyenne.de](mailto:info@citoyenne.de)

#### **Ansprechpartnerinnen:**

Kerstin Reimers, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Tel. 069 69 86 93 60  
Edda Arenz, Stiftungsmanagement – Tel. 069 69 76 73 75

Mehr zur CITOYENNE 2016, dem Preis für Bürgersinn, unter: [www.citoyenne.de](http://www.citoyenne.de)

Mehr zur Stiftung CITOYEN: [www.stiftung-citoyen.de](http://www.stiftung-citoyen.de)